

BAUNETZWOCHE #166

Das Querformat für Architekten, 19. März 2010

Mittwoch

Um den 46 Meter hohen „Bierpinsel“ an der Schloßstraße in Berlin-Steglitz ist neuer Streit ausgebrochen. Nach drei Jahren des tristen Leerstands hatte sich mit der „Schlossturm GmbH“ endlich ein Investor gefunden, der den Turm sogar wieder als Restaurant betreiben möchte. Zur Wiedereröffnung im April sollten Graffiti-Künstler die Fassade für einige Monate gestalten – dagegen wehren sich nun die Architekten Ralf Schüler und Ursulina Schüler-Witte (die auch das umstrittene ICC entwarfen). Die 77-jährige sagt, der Turm sei kein privates Spielzeug und klagt auf ihr Urheberrecht. Wir fragen uns hingegen, ob auch der Berliner Volksmund gegen die unsägliche Umbenennung in „Schloss-Turm“ klagen darf – gegen temporäre Street Art ist in Berlin doch sowieso kein Kraut gewachsen...



**Special:
MASSGESCHNEIDERT
– MINIHÄUSER IN
FRANKFURT AM MAIN**